



5.00 EUR

Autor(en):
Sibylle Plogstedt

200 Seiten,

Klappenbroschur
12.5 x 20.5 cm

ISBN: 978-3-86153-237-8

Lieferfähigkeit:
sofort lieferbar

Erschienen: 03.2001

Sibylle Plogstedt

Im Netz der Gedichte

Gefangen in Prag nach 1968

Sibylle Plogstedt ist 24, als sie von der Staatssicherheit der Tschechoslowakei 1969 verhaftet wird. Zusammen mit ihrem Lebensgefährten Petr Uhl war sie in der Opposition gegen den Einmarsch der Truppen des Warschauer Paktes tätig.

Eineinhalb Jahre ist sie in Haft. 30 Jahre bleibt sie gefangen in ihren Erinnerungen, erst dann kann sie sich der Vergangenheit stellen. Warum willigte sie, gegen ihre ursprüngliche Absicht, in die Ausweisung ein und verließ Petr und Prag? Was hatte es mit Marta auf sich, mit der sie die längste Zeit eine Zelle teilte? War sie psychisch krank oder Instrument der Staatssicherheit? Sibylle Plogstedt versteht es, Geschichte an der eigenen Geschichte zu erzählen vom Prager Frühling über die Aktionen der westdeutschen Linken von 1968 bis zur heutigen Debatte über den Umgang mit Geheimdienstakten.

Pressestimmen:

Es ist ein nachdenkliches und stilles Buch, das in die Zeit eines gescheiterten Aufbruchs zurückführt und den seelischen Schäden nachspürt, die Verhöre und eine gezielt betriebene psychische Zersetzung hinterlassen haben. Nach Jahren der Verdrängung hat sich die Autorin nun ihre Hafterfahrung vom Leib geschrieben und eine Vergewisserung darüber versucht, welche seelischen Verwundungen ihr die ausgefeilten Methoden der psychischen Folter zugefügt haben. F.A.Z. (Berliner Seiten)

In ihrem berührenden Erlebnisprotokoll schildert Plogstedt Methoden psychischer Gefängnisfolter, vom Mobbing durch Mithäftlinge über den Verdacht, Psychopharmaka verabreicht zu bekommen bis hin zu den Umgarnungsversuchen einer Zellengenossin.

Für eine Lesergeneration, die die Zeit des Prager Frühlings noch erlebt hat - oder zumindest dessen Folgen: die Erstarrung in einer neuen Ost-West-Eiszeit - setzt dieses Buch in packender Folge Ecksteine zeitgeschichtlicher Erinnerungen und Assoziationen. Deutsche Welle

Dies ist eine Geschichte von Mut und Verzweiflung, von Erniedrigung und Größe.(...)
Sibylle Plogstedt erzählt von sich und den Menschen, die im Sinne einer pervertierten Idee verletzt wurden und mit großer Kraft versuchen, mit den Narben zu leben. Und sie widerspricht damit auch der landläufigen Ansicht, dass die Zeit alle Wunden heilt. Süddeutsche Zeitung

Wenn der Begriff »Ästhetik des Widerstandes« einen Sinn hat, dann bei diesem Protokoll einer Selbstbefreiung, ...

Bestellen:

Bitte bestellen Sie das Buch in Ihrer Buchhandlung vor Ort oder direkt auf unserer Internetseite www.christoph-links-verlag.de. Alle Online-Bestellungen werden innerhalb Deutschlands **portofrei** ausgeliefert. Die Bezahlung kann wahlweise gegen Rechnung oder Kreditkarte erfolgen.

Kurzlink / weitere Informationen zum Titel:

http://www.christoph-links-verlag.de/direkt.cfm?titel_nr=237

Ch. Links Verlag
Schönhauser Allee 36
KulturBrauerei
D - 10435 Berlin
T: (030) 44 02 32 - 0
F: (030) 44 02 32 - 29
mail@christoph-links-verlag.de

Ch. Links

ISBN: 978-3-86153-237-8

PREIS: 5.00 EUR | Österreich: 5.20 EUR | Schweiz: 9.50 SFR